



Anmelden beim Stadtradeln!

Jede/r RadlerIn und jeder Kilometer zählt!

Die RADsuchenden Gallier sind wieder dabei – aber auch jede andere Uttinger Radlergruppe freut sich über Teilnehmer. Und die Umwelt sowieso.

Die Anmeldung ist hier möglich: <https://www.stadtradeln.de/index.php?&id=163>

Kindergarten erhält Erweiterung für neue Krippengruppe

Einstimmig beschloss der Gemeinderat im „Haus für Kinder“ an der Ludwigshöhe eine weitere Krippengruppe einzurichten und zu diesem Zweck zwischen den Gebäuden einen weiteren Gebäudeteil einzufügen. Gewählt wurde die „Variante 2“:



Der Bau wird über 1,1 Mio Euro kosten und teilweise vom Freistaat bezuschusst werden da das Landratsamt den Bedarf für die weitere Krippengruppe bereits festgestellt hat.

Parkplätze bleiben Dauerthema

Gleich mehrmals beschäftigte das Thema „Parken“ den Gemeinderat:

Dem Antrag eines Gewerbebetriebes am See, ihm 3 Sonderparkausweise auszustellen, wurde nur insoweit befürwortet, als der Betrieb einen übertragbaren Ausweis erhält (einstimmig).

Dem Vorschlag, auf dem Parkplatz am alten Feuerwehrhaus (unterhalb der Schule) zukünftig Parkgebühren zu verlangen, wollte der Rat nicht folgen. Der Parkautomat, der „übrig“ ist, seit ein neuer „EC-Kartenfähiger“ Automat beschafft wurde, wird stattdessen am westlichen Straßenrand der Fahrmannsbachstr. errichtet werden. Die dortige Parkregelung, die gebührenfreies Parken für bis zu 4 Std. erlaubt, wird aufgehoben werden (9 gegen 7 Stimmen).

Außerdem beschloss der Rat einstimmig, das „Handy-Parken“ sowie die „digitale Parkscheibe“ zu ermöglichen. Wer sich vom Anbieter „Park Now“ dessen App auf's Handy lädt, wird zukünftig mit dieser die gemeindlichen Parkgebühren bezahlen können und braucht dann weder Kleingeld noch Parkschein.

Jahresrechnung belegt solide Haushaltsführung

Der Kämmerer der Gemeinde, Herr Zarbo, stellte die Jahresrechnung 2017 vor. Das Rechnungsergebnis im Verwaltungshauhalt zeigt im Vergleich zur Haushaltsplanung eine deutliche Verbesserung auf. Die Einnahme- und Ausgabeansätze wurden nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen sehr vorsichtig geschätzt. Allerdings wurde die im Jahr 2017 nicht mehr fällig gewordene Gewerbesteuerückzahlung von über 1 Mio Euro zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 gezahlt. Eine Kreditaufnahme war im Haushaltsplan 2017 nicht vorgesehen und es musste auch keine in Anspruch genommen werden. Der Vermögenshaushalt wird durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 474.942,21 € ausgeglichen. Geplant war eine Rücklagenzuführung in Höhe von 326.700 €. Grund hierfür ist im wesentlichen, dass das „1860er-Grundstück“ an der Landsberger Str. anders als geplant nicht verkauft wurde. Es wird voraussichtlich im Jahr 2018 den Haushalt entlasten. Der Rat nahm die Jahresrechnung einstimmig zur Kenntnis. Sie wird vom Rechnungsprüfungsausschuss noch geprüft werden.

„Schallschutzmauer“ an der Staatsstr. genehmigt

Einstimmig billigte der Rat eine bereits errichtete 1,60 m hohe Gabionenwand („Steinzaun“) in der Auraystr. 1 (gegenüber Rewe) obwohl in der Satzung über örtliche Bauvorschriften (Ortsgestaltungssatzung) der Gemeinde Utting ist unter § 9 Abs. 2 geregelt ist, dass die Höhe von Einfriedungen zum öffentlichen Verkehrsraum 1,40 m nicht überschreiten darf.

Kommentar:

Jeder am Tisch gönnt den Anliegern einer der meistbefahrenen Kreuzung einen gewissen Sicht- und Schallschutz.

Keine „Sicherheitswacht“ für Utting

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) unterrichtete den Rat, dass er von der Polizei Dießen auf die Möglichkeit der Einrichtung einer „Sicherheitswacht“ hingewiesen wurde. Dabei werden Bürger ehrenamtlich mit Sicherheitsaufgaben betraut. Auf seine Frage wollte niemand am Ratstisch, dass diese Frage auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt wird.

Kommentar:

Um die schwierige, höchst verantwortungsvolle bisweilen gefährliche Arbeit als Polizeibeamter wahrnehmen zu können, braucht es eine jahrelange Ausbildung. Und in Utting sollen stattdessen Ehrenamtliche nach einem Kurzlehrgang mit Armbinden ausgestattet auf „Störer“ losgelassen werden?!

Ich finde das unverantwortlich und letztlich eine Geringschätzung der Polizei.

Unterschriftenliste für „Pinello“

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) verlas einen mit angabegemäß 350 Unterschriften versehenen offenen Brief von Unterstützern der Gaststätte „Pinello“. Darin wird dem Rat unterstellt, den Wirt mit „kleinlichen“ Vorgaben „vergraulen“ zu wollen.

Kommentar:

Was für ein Unsinn! Niemand am Ratstisch will einen Gastwirt „vergraulen“. Im Gegenteil ist jede/r froh, dass man in Utting schön miteinander ausgehen kann. Allerdings ist immer der (schwierige) Ausgleich mit berechtigten Interessen von Nachbarn zu suchen.

Im Übrigen ist es bezeichnend, dass „Pinello“-Unterstützer sich ihrerseits heftig beklagen, wenn in ihrer Nachbarschaft Jugendliche feiern oder die Seebühne stattfinden...

Mobile-Homes auf dem Campingplatz

Einstimmig billigte der Rat den Antrag des Campingplatzbetreibers, bei den östlich gelegenen Bootslichegeplätzen 6 Mobile-Homes und auf der Wiese gegenüber der Rezeption 5 Mobile-Homes (jeweils Campingfässer) zu errichten. Der Bebauungsplan muss dazu geändert werden.

Außerdem ist geplant, einen Beachvolleyballplatz zu errichten. Weitergehende Pläne für einen (mehr als doppelt so großen) Beachsoccerplatz fanden keine Zustimmung.

Termine:

Nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag 19.07.2018, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Stockschießen, Sa. 7.7., Meldung 8:30 Uhr , Start 9:00 Uhr, Startgeld 24,- € pro Mannschaft
Wanderpokal und Fleischpreise

Peter Noll